

Erfolgreiche Gittermastbrut eines Kolkraben (Corvus corax) bei
=====

Sulzberg (Ldk. Oberallgäu)
=====

Von Harald FARKASCHOVSKY und Herbert STADLMANN

Ende April 1986 unterrichtete mich H.STADLMANN über einen be-
flogenen Kolkrabenhorst auf einem Hochspannungsmasten bei Sulzberg.
Am 15.05.1986 suchten die Verfasser nach einer Bergexkursion die-
sen ungewöhnlichen Brutplatz auf.

Der Horst des Kolkraben stand auf einem Querträger (Außenseite)
eines 380 kV Gittermasten.

In unmittelbarer Nähe des Horstes hielten sich zum Zeitpunkt der
Kontrolle noch 2 fast flügge Jungvögel auf.

Der Kolkrabe war früher ein allgemein verbreiteter Brutvogel der
sich in unserem Jahrhundert, vom Menschen verfolgt, in die Alpen
zurückgezogen hat und gegenwärtig wieder sehr langsam nach Norden
vordringt. Zum Brüten braucht er Felswände mit Spalten, Nischen
usw. Als Baumbrüter benötigt er dagegen Hochwälder mit Altholz
(WÜST, W. 1986: Avifauna Bavariae, Bd. 2).

In Bayern gehören Gittermastbruten vom Kolkraben zu extremen Aus-
nahmen. Bisher wurde nur ein gesichertes Brüten vor etwa 12-15
Jahren am Rande des Murnauer Moores bekannt (SCHÖPF, H. telef.
am 25.01.1988 und vgl. WÜST, W. 1986: Avifauna Bavariae, Bd. 2).

Auch im Jahre 1987 konnte H.STADLMANN diesen Horstplatz wieder
besetzt vorfinden. Wiederum kamen 2 junge Kolkraben zum Ausfliegen!

Anschrift der Verfasser:

Harald FARKASCHOVSKY

Hörmannstraße 7

8942 - O t t o b e u r e n

Herbert STADLMANN

Allgäustraße 17

8961 - S u l z b e r g

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [28_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Farkaschovsky Harald, Stadlmann Herbert

Artikel/Article: [Erfolgreiche Gittermastbrut eines Kolkraben \(Corvus corax\) bei Sulzberg \(Ldk. Oberallgäu\). 96](#)